

Merkblatt Wechselkennzeichen

Ein Wechselkennzeichen kann ab **01.07.2012** für zwei Fahrzeuge zugeteilt werden, es darf jedoch zur gleichen Zeit nur an einem dieser Fahrzeuge geführt werden.

Vorteile bei der Kfz-Steuer bringt das Wechselkennzeichen zumindest bisher nicht. Jedes Fahrzeug muss einzeln versteuert werden.

Einzelheiten zu Wechselkennzeichen:

- Zulassung von zwei Fahrzeugen auf den gleichen Halter
oder
Zuteilung des Kennzeichens für zwei zulassungsfreie kennzeichenpflichtige Fahrzeuge des gleichen Halters
- Fahrzeuge müssen in die gleiche Fahrzeugklasse M1, L oder O1 fallen.

M1: Fahrzeuge für Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

L: Zwei-, drei- und vierrädrige Kraftfahrzeuge, z.B. Motorräder.

O1: Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 750 kg.

Bei Fahrzeugen, die in den Papieren noch unter nationalen Fahrzeug- und Aufbauarten geschlüsselt sind (z. B. 01 0200 bei Pkw), ist vor Erteilung eines Wechselkennzeichens unter Umständen eine Umschlüsselung auf die EG-Fahrzeugklasse erforderlich.

- Bei Fahrzeugen die nur 1 Kennzeichen führen (z. B. Krafträder und Anhänger) muss die Anbringung eines zweizeiligen Kennzeichenschildes möglich sein.
- Es können nur Kennzeichenschilder gleicher Anzahl und Abmessungen an den Fahrzeugen verwendet werden.
- Wechselkennzeichen dürfen nicht als Saisonkennzeichen, rote Kennzeichen, Kurzzeitkennzeichen oder Ausfuhrkennzeichen ausgeführt werden.

**Hinweis: Es gibt keine verkleinerten Wechselkennzeichen !!!
(Zuteilung an Leichtkrafträder daher nicht möglich)**

Das Wechselkennzeichen besteht aus einem den Fahrzeugen gemeinsamen Kennzeichenteil und dem jeweiligen fahrzeugbezogenen Teil.

Das Unterscheidungszeichen und der bis auf die letzte Ziffer gleiche Teil der Erkennungsnummer bilden den gemeinsamen Kennzeichenteil

Den jeweiligen fahrzeugbezogenen Teil bildet die letzte Ziffer der Erkennungsnummer. (Die letzte Ziffer der Erkennungsnummer muss nicht fortlaufend sein.)
Kennzeichen mit nur 1 Ziffer sind nicht als Wechselkennzeichen möglich.

Größtmaß 520

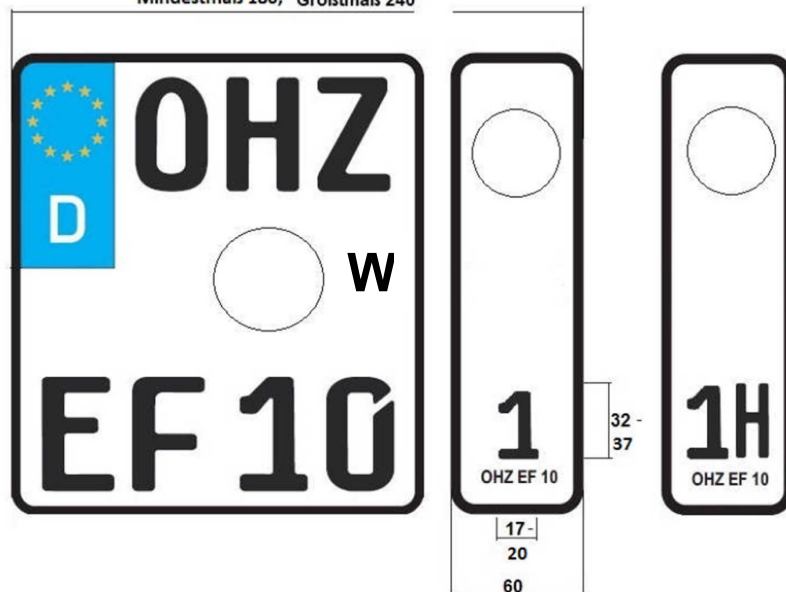


Größtmaß 340



Kraftradkennzeichen

Mindestmaß 180, Größtmaß 240



Mehr als acht Stellen - Buchstaben und Ziffern ohne Kennbuchstabe H (bei Oldtimern mit H-Kennzeichen) - auf dem gemeinsamen Kennzeichenteil und dem fahrzeugbezogenen Teil sind nicht zulässig.

Die Stempelplakette der Hauptuntersuchung ist auf dem fahrzeugbezogenen Teil des hinteren Kennzeichens oben anzubringen.

Die Siegelplakette ist auf dem vorderen und hinteren gemeinsamen Kennzeichenteil jeweils unten sowie auf dem fahrzeugbezogenen Teil des vorderen Kennzeichens, bei Fahrzeugen der Klasse L, die kein vorderes Kennzeichen führen müssen, auf dem fahrzeugbezogenen Teil des hinteren Kennzeichens unten anzubringen.

Sie muss einen Durchmesser von 45 mm haben.

Die Siegelplakette darf auf dem gemeinsamen Kennzeichenteil bei einzeiligen Kennzeichen auch in der Mitte und bei zweizeiligen Kennzeichen in der oberen Zeile auch in der Mitte angebracht werden.

Wechselkennzeichen sind **immer in schwarzer** Schrift auf weißem Grund ausgeführt, auch dann, wenn der Halter von der Kraftfahrzeugsteuer befreit ist.

Wer ein Fahrzeug mit Wechselkennzeichen ohne oder mit einem unvollständigen Wechselkennzeichen auf einer öffentlichen Straße in Betrieb setzt, begeht gem. § 48 Nr. 8 FZV eine Ordnungswidrigkeit. Die Geldbuße beträgt 50,00 €. Wer ein Fahrzeug nur abstellt, eine Ordnungswidrigkeit nach § 48 Nr. 9 FZV. Die Geldbuße beträgt 40,00 €.

Bei der Außerbetriebsetzung ist der fahrzeugbezogene Teil, der die Stempelplakette trägt und wenn mit diesem Kennzeichen kein weiteres Fahrzeug zugelassen bleibt auch der gemeinsame Kennzeichenteil zur Entstempelung vorzulegen.

Bitte beachten Sie, dass bei der Umstellung auf ein Wechselkennzeichen in der Regel eine Änderung des Kennzeichens erforderlich ist.

Die Kosten für die Zuteilung eines Wechselkennzeichens betragen pro Fahrzeug die üblichen Zulassungsgebühren zuzüglich 6,- €.